

ARS ANTIQUA AUSTRIA und St. Florianer Sängerknaben



Johann Joseph Fux (1660-1741) Oratorium germanicum de Passione

Besetzung

St. Florianer Sängerknaben

Leitung: Franz Farnberger

Solisten:

Alois Mühlbacher, Jakob Kitzinger, Canto

Simon Boden, Alt

Matthias Helm, Bass

Markus Miesenberger, Tenor

ARS ANTIQUA AUSTRIA

Leitung: Gunar Letzbor

7 Streicher, Orgel

Aria Nemesis (Markus Miesenberger, Tenor):

<https://www.youtube.com/watch?v=KqYZfg5D56I>

Fux' Oratorium, das wohl als eine der letzten Kompositionen des Meisters angesehen werden darf, steht, wie auch all seine anderen Kompositionen, auf der Höhe der Zeit. Einmal mehr stellt dieses ausgefeilte Werk unter Beweis, dass es sich bei seinem Schöpfer wohl um einen der besten Kontrapunktiker seiner Zeit gehandelt hat.

Im Laufe seines langen Lebens schrieb Johann Joseph Fux für alle damals üblichen Gattungen: Kirchenmusik, Opern, Orchester- und Kammermusik, sowie etliche Werke für Tasteninstrumente. Unter seinen Kompositionen finden sich nachweislich 13 Oratorien, von denen das erste bekannte, Santa Dimpna, in das Jahr 1702 datiert. Sie sind allesamt auf italienische Texte komponiert und vielfach sogenannte Sepolcri, eine österreichische Sonderform von Passionsoratorien, die in der Hofburgkapelle zur Aufführung kamen. Eine Ausnahme bildet lediglich das hier eingespielte und lange Zeit verschollen geglaubte Oratorium germanicum de Passione, das als Fux' letztes Oratorium und einziges in deutscher Sprache gilt.